

Frau **Birkenbihl**s amüsante Ergänzung zur Übung

„**Begrenzende Programme/Glaubenssätze identifizieren**“

„Wir haben in Deutschland z.B. ausgeprägte **Anti-Freude-Programme**, die wir per IMITATION übernommen haben. Hier ein **Beispiel**: Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einem Kaffeehaus. Am Nebentisch befindet sich ein einzelner Herr, der eine ganze Weile ruhig seinen Kaffee trinkt, bis er auf einmal **laut und herzlich lacht**. Das ist dramatisch! Das macht man doch nicht! Alle Gäste sind irritiert. Manche von ihnen schauen, ob er ein Buch dabei hat, denn wenn er etwas Lustiges gelesen hätte, wäre sein Verhalten noch verständlich. Aber da ist kein Buch. Und der Mann lacht weiterhin in unregelmäßigen Abständen laut und herzlich. Da heißt es dann: „Der Typ ist doch verrückt. Das ist doch nicht normal.“ Und schließlich ruft jemand den Krankenwagen - so sehr bedroht uns das, was von der Norm abweicht. Dabei hat der Herr in dem Beispiel lediglich angefangen, einen Teil seines POTENZ-ials wieder zu entwickeln, zu dem auch die Lebensfreude gehört. Oder er hatte einfach das Glück, nicht so programmiert worden zu sein.

Interessant ist, dass es manche ärgert, wenn ich dieses Beispiel erzähle. Denn dann sage ich: „Schauen Sie, wenn ich das Programm dahinter, für das wir gar keine Worte haben, in Worte fasse, dann lautet es: „**In Deutschland darf man nur lachen, wenn man mindestens zu zweit ist und wenn jeder weiß, worüber gelacht wird!**“ Und das finden diejenigen sehr hart formuliert! Und es gilt auch sicherlich nicht für die Deutschen im Allgemeinen, sondern vielleicht für einige wenige.“

Aus: Vera F. Birkenbihl „Finde Deinen Fixstern - Die eigenen Lebensziele erkennen und erreichen“